

Arbeitsbericht der SAFE-Arbeitsgruppe: Elektrische Antigravitation

für SAFE-GV am 28.4.2001

Unsere Arbeitsgruppe besteht derzeit aus Antoinette Mathys und Stefan Kächele.

Die Arbeitsgruppe nahm offiziell am 22.10.2000 ihre Arbeit auf und es fanden bis zum heutigen Datum(28.4.2001) ca. 8 Arbeitssitzungen statt.

Die Treffen und Aktivitäten finden in S.Kächeles Büro in Laufenburg(Deutschland) statt.

Als vorläufiges Ziel hat sich die Arbeitsgruppe gesetzt den sog. Biefeld-Brown-Effekt mit Blick auf echte, elektrisch induzierte Antigravitation genauer zu erforschen und die Ergebnisse zu dokumentieren.

Die Arbeitstreffen, insbesondere die Versuche und Aufbauten werden protokolliert.

Zum Einsatz kommen Kondensatoren in Flachpendelform aus unterschiedlichen Materialien für das Dielektrikum, in den ungefähren Maßen von DinA4 und DinA3. Sie sind an einer, von der Decke herabkommenden, Aufhängung befestigt und mit einer regelbaren und unpolbaren Hochspannungsquelle verbunden. Die Hochspannungsquelle liefert eine nichtpulsierende Gleichspannung von bis zu 50KV bei einem max. Strom von 2,5mA.

Erwartet wird ein minimaler Pendelausschlag der Flachkondensatoren unter Spannung, der laut T.T.Brown in Richtung der +Polarität weisen sollte.

Zusammenfassung der Aktivitäten:

Ein grosser Teil der Arbeitssitzungen wurde benötigt, um Materialien als Dielektrikum zu finden, die

- 1.möglichst leicht sind(Dichte),*
- 2.eine ausreichende Dicke(Durchlagsfestigkeit) besitzen und*
- 3.eine hohe Dielektrizität haben.*

Dementsprechend wurde im ersten Anlauf eine gewisse Anzahl von qualitativen Versuchen gemacht, die sich mit der Materialfrage beschäftigten.

Zu den bisher untersuchten Materialien gehören:

- Polycarbonatfolie(Typ Kopierfolie), DinA4, 4,8nF, bis 20KV, bedingt geeignet*
- Karton mit Klarlack getränkt, DinA4, 31,8nF, schlägt sofort durch*
- gewachstes Metzgerpapier, ca. DinA3, einlagig, >20uF, schlägt sofort durch*
- dto. doppelt gelegt, ca. DinA4, 64nF, schlägt sofort durch*
- Polystyrolfolie, DinA4, 800pF, Dicke 2mm, stabil bis 50KV*
- Polypropylenfolie, ca. DinA3, 1,5nF, Dicke 1,1mm, stabil bis 40KV*
- Schwefelpapier, DinA4, 1,4nF, Dicke 0,5mm, schlägt sofort durch*
- PVC-Folie(Ibiclear), DinA4, 2,6nF, Dicke 0,2mm, stabil bis 26KV*
- PP-Folie(MANN-Tischset), ca. DinA3, 1,85nF, Dicke 0,5mm, stabil bis 50KV*
- Schwefelpapier + PVC-Folie(Ibiclear), DinA4, 0,6nF, Dicke 0,8mm, stabil bis 35KV*

Aus den qualitativen Arbeiten entstand das Bedürfnis die Untersuchungen genauer zu klassifizieren und auch die Pendel-Auslenkung zu messen. Wir erstellten dazu einen Erfassungsprotokoll für jeden Versuch, bzw. Materialaufbau, wie folgt:

Erfassungsbogen für Biefeld-Brown-Versuche:

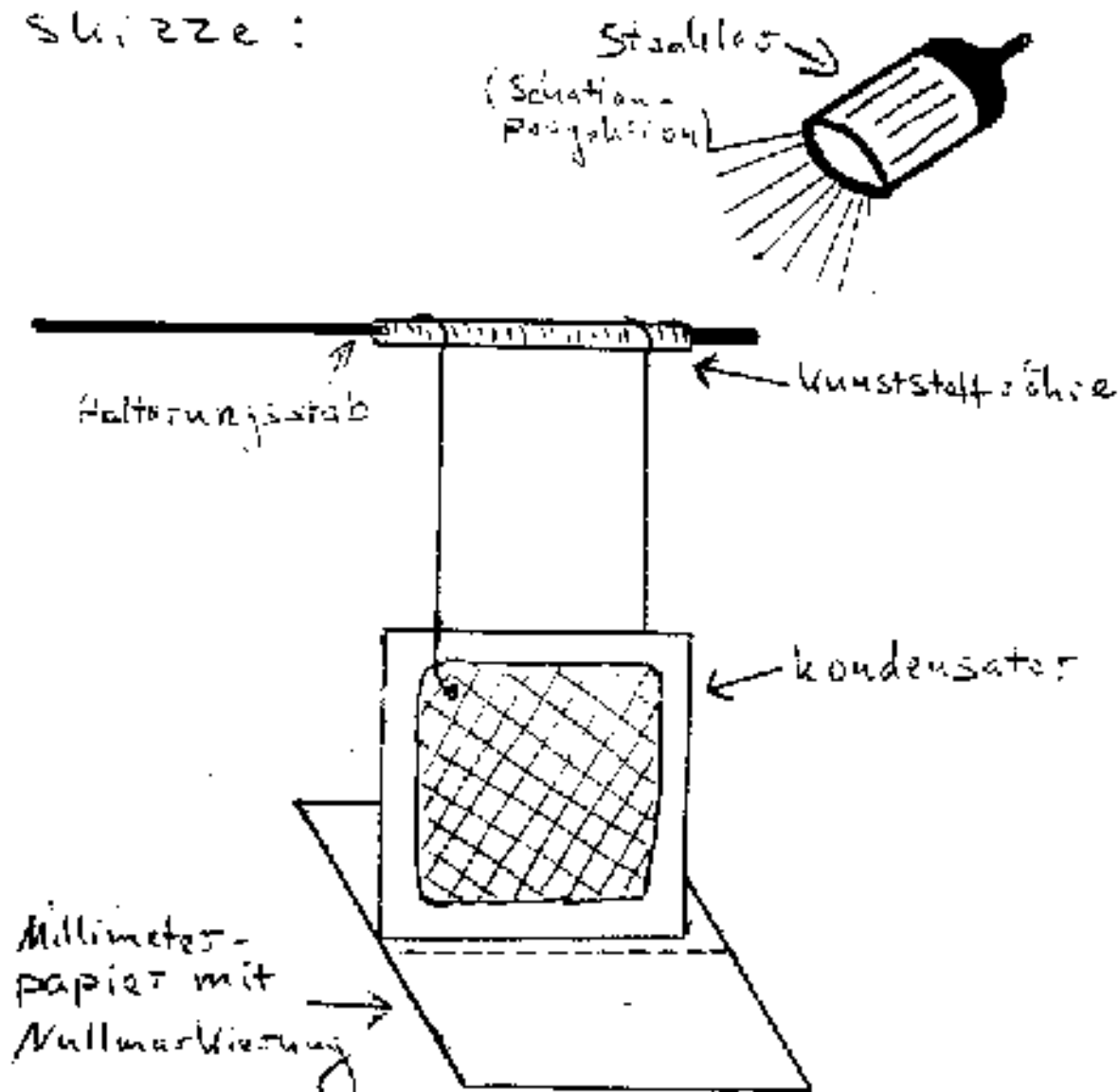
| | | | | |
|---|---|---------------------------|--------------------------------------|--|
| Datum: | Uhrzeit: | Experimentatoren: | Raum-Luftfeuchtigkeit: | Raum-Temperatur: |
| Benutzter Aufbau der Folie/der Körpers/des Materials: | | | | |
| gemessene Kapazität: | Pendellänge(Rohrkante bis Mitte der Folien-Fläche): | | Masse der Folie/des Versuchskörpers: | Dielektrisch wirksame Dicke des Körpers/der Folie: |
| Spannung: | Auslenkung(ON): | Auslenkung(stehend/Ruhe): | Auslenkung(OFF): | Stromaufnahme: |
| 5KV | | | | |
| 10KV | | | | |
| 15KV | | | | |
| 20KV | | | | |

| | | | | |
|------|--|--|--|--|
| 25KV | | | | |
| 30KV | | | | |
| 35KV | | | | |
| 40KV | | | | |
| 45KV | | | | |
| 50KV | | | | |

Beobachtungen/Bemerkungen/Ergänzungen:

Zur Messung der Auslenkung benutzten wir die Schattenprojektion einer Lampe, die über dem Aufbau positioniert wurde und Lichtstrahlen parallel zum Kondensator-Aufbau nach unten wirft. Die Auslenkung des Kondensator-Pendels unter Hochspannung ist dadurch ziemlich gut ablesbar.

Schematische
Skizze:



Bei den Kondensator-Aufbauten wurde auf eine Abrundung der Ecken geachtet, um elektrische Winde/Sprühspannungen zu vermeiden. Letztere zeigen eine Wirkung auf die Probekörper, die sie unruhig zittern lässt, im Gegensatz zu der gleichmässigen Auslenkung des BB-Effekts.

Die jeweilige Masse der Aufbauten wurde mit einer Laborwaage(Ablesegenauigkeit: 0,2g) bestimmt und lag bei den benutzten Probekörpern zwischen 20g und 110g. Die Kapazität wurde mit einem Multimeter ermittelt und die Dicke den Angaben des Herstellers entnommen oder mit einer einfachen Schieblehre gemessen.

Bei der Zuführung der Spannung wurde darauf geachtet, dass diese sofort mit dem vorher einjustierten Wert, beispielsweise 30KV, am Kondensatorpendel anlag, also schlagartig.

Der gegenwärtige Stand unserer Arbeit erlaubt uns noch nicht präzise Grafiken oder genaue Gegenüberstellungen der Ergebnisse zu präsentieren.

Trotzdem zeichnen sich einige Ergebnisse bereits grob ab:

*1. Der Ausschlag der Flachpendel zeigt, auch bei Umpolung der Richtung, immer und eindeutig in **Minus-Richtung** ! Dies befindet sich im Gegensatz zu den Aussagen, die man in der Literatur um T. Brown findet, aber im Einklang mit den Versuchen, die ich bereits früher gemacht habe.*

2. Eine Bewegung der Probekörper beginnt meist erst ab Spannungen von min. 20KV in Abhängigkeit von den weiteren Faktoren, wie Masse und Kapazität.

3. Die schlagartige Spannungszufuhr lässt das Pendel deutlich Richtung Minus-Pol auslenken. Die Auslenkung ist während dieser schlagartigen ON-Phase(siehe Tabelle -Auslenkung(ON)-) am grössten.

4. Nach der ON-Phase, bei weiterhin angeschalteter Spannungszufuhr, bewegt sich das Pendel langsam etwas zurück in in die Position, die wir in der Tabelle als -Auslenkung(stehend)- bezeichnet haben. Unter diesen Wert sackt das Pendel nicht zurück. Auslenkung(stehend) ist grundsätzlich etwas kleiner als Auslenkung(ON).

5. Auffällig ist das Verhalten komplett einlaminiertes Flach-Kondensatoren. Damit ist der beidseitige, komplett umhüllende Überzug der Alufolie mit einem

Dielektrikum(PE) gemeint. Diese zeigen erst ab hohen Spannungen(35KV) einen schwachen Ausschlag(Auslenkung(ON)). Wir haben speziell diesen Versuch gemacht, um ein luftfreies "Vakuum" zu imitieren, das sonst mit Vakuumpumpen und einem mittleren Vakuum nicht erreichbar ist. Wir finden, dass man sich dieses Ergebnis sehr genau durch den Kopf gehen lassen sollte.

6.Die Feldwirkung der aufgebauten Flachkondensatoren geht weit in den Raum und influenziert noch auf 2m Abstand Ladungen in unbenutzten Flachkondensatoren.

7.Exemplarisches Ergebnis einer Messreihe:

| | | | | |
|---|---|--|---|---|
| Datum: 4.2.2001 | Uhrzeit: 11:40h | Experimentatoren: A.Mathys, S.Kächele | Raum-Luftfeuchtigkeit: ca. 30% | Raum-Temperatur: ca. 18°C |
| Benutzer Aufbau der Folie/der Körpers/des Materials: Ein Tischset von MANN, DIN A3, aktive Kondensatorfläche: 0,069qm, vermutlich PP | | | | |
| gemessene Kapazität: 2,2nF | Pendellänge(Rohrkante bis Mitte der Folien-Fläche): 55cm, bis Millimeterpapier 71cm, bzw. 16cm vom Ende des Kondensatorpendels | | Masse der Folie/des Versuchskörpers: 60g Folie + 5g Stabilisatoren | Dielektrisch wirksame Dicke des Körpers/der Folie: 0,5mm |
| Spannung: | Auslenkung(ON): | Auslenkung(stehend/Ruhe): | Auslenkung(OFF): | Stromaufnahme: |
| 5KV | 0mm | 0mm | n.A. | 0mA |
| 10KV | 0mm | 0mm | n.A. | 0mA |
| 15KV | 0mm | 0mm | n.A. | 0mA |
| 20KV | 1mm | 0mm | n.A. | 0mA |
| 25KV | 4mm | 2mm | n.A. | ca. 0,02mA |
| 30KV | 6mm | 4mm | n.A. | 0,04mA |
| 35KV | 15mm | 8mm | n.A. | 0,1mA |
| 40KV | 15mm | >9mm | n.A. | 0,17mA |
| 45KV | 15mm | >9mm | n.A. | 0,23mA |
| 50KV | n.A. | n.A. | n.A. | n.A. |
| Beobachtungen/Bemerkungen/Ergänzungen: | | | | |
| 1.geht nach dem Abschalten der Spannung(35KV) nicht mehr auf die Nullmarke zurück. | | | | |
| 2.nach Abschalten langsames Zurückgehen des Pendelausschlags. | | | | |

Zum Abschluss ein Bild eines Versuchsaufbaus:

Zu Erkennen ist die Aufhängevorrichtung aus Kunststoff, die von der Decke herab

ins Bild reinragt. Daran aufgehängt ein Flachkondensator DIN A3. Der Anschluss und die Kontaktierung des Kondensators besteht aus metallüberzogenen Mini-Wäscheklammern, die ein rasches Wechseln der Probekörper erlauben. Unter dem Flachkondensator befindet sich ein in der Höhe einstellbarer Ständer mit Millimeterpapier zum Ablesen der Auslenkung. Darunter steht ein Tisch.

